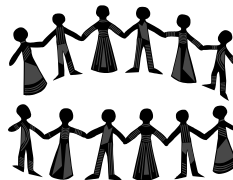




# Viele kleine Leute an vielen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern

Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) singt ein Loblied auf das intelligenteste Verkehrsmittel der Welt, denn:

1. fährt es emissionsfrei und verursacht weder Stau noch Feinstaub
2. hält es fit und fördert die Gesundheit
3. macht es keinen Lärm
4. ist es das energieeffizienteste Fortbewegungsmittel
5. kostet das Rad nur 180 Euro pro Jahr (Auto: 4936 Euro)



## KOSTENERSPARNIS

Ein 20 Prozent höherer Fahrradanteil bis 2015 würde laut einer Studie des Fahrradverbandes „Cycling England“ der Insel 758 Millionen Euro Steuergelder einsparen. Diese Kosten fallen bisher an, um die schädlichen Folgen des Straßenverkehrs (Stau, Lärm, Gesundheit) wettzumachen.

## ZWEIRADNUTZUNG



In Dänemark und den Niederlanden legt jeder Einwohner durchschnittlich 1000 Kilometer pro Jahr mit dem Fahrrad zurück. Die Deutschen bringen es lediglich auf 300 Kilometer. Sie nutzen bei jeder zweiten Kurzstreckenfahrt unter sechs Kilometern das Auto.

## KLIMARELEVANZ

Zehn gestrampelte statt mit dem Auto gefahrene Kilometer ersparen der Atmosphäre 2,7 Kilo Kohlendioxid. Das Umweltbundesamt schätzt, dass eine conse-

quente Pro-Fahrrad-Politik den deutschen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 13 Millionen Tonnen mindern würde.

## FÖRDERUNG

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) fordert, für Fahrräder den ermäßigten Mehrwertsteuersatz einzuführen sowie Steuererleichterungen für Radler. Österreichische Gemeinden versuchen, die Menschen mit Gutscheinen und Gratis-Checks zum Radfahren zu motivieren.

## ENERGIEVERBRAUCH PRO KILOMETER IN KALORIEN

- Auto 1155
- Bus 571
- Zug 549
- Fußgänger 62
- Rad 21

## RADANTEIL AM STRASSENVERKEHR

- USA 1 %
- Deutschland 9 %
- Niederlande 28 %

Eine konsequente Förderung trägt Früchte: So steigerte die Fahrradhauptstadt Münster den Verkehrsanteil der Drahtesel auf 35 %.

Gefunden bei [www.adfc.de](http://www.adfc.de); [www.nationaler-radverkehrsplan.de](http://www.nationaler-radverkehrsplan.de)



## Braunschweig-Kaffee – fairer Bio-Kaffee aus Mittelamerika

Seit Ende vergangenen Jahres gibt es, auch bei uns im Dritte-Welt-Laden, den Braunschweig-Kaffee. Sicherlich haben viele von Ihnen schon die blau-goldenen Kaffeetüten mit der Silhouette Braunschweigs in den Geschäften wahrgenommen.

Beim Braunschweig-Kaffee handelt es sich um eine Mischung reiner Hochland-Arábica Kaffeesorten aus den mittelamerikanischen Ländern Mexiko, El Salvador und Nicaragua. Der Kaffee wird von den jeweiligen Kooperativen biologisch angebaut und vom niedersächsischen Fairhandelshaus El Puente in Nordstemmen importiert. Die Mischung und das Röstverfahren wurden speziell auf die Qualität des Braunschweiger Trinkwassers abgestimmt, um so ein optimales Geschmackserlebnis zu erreichen.

Auf Initiative des Deutsch-Nicaraguanischen-Freundschaftskreises hat sich in Braunschweig ein Trägerkreis von sechs Braunschweiger Initiativen und Organisationen sowie einigen Einzelpersonen gebildet, der die Einführung und Vermarktung des Braunschweig-Kaffees vorangetrieben hat. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat Probst Hofer übernommen.

Wie bei allen fair gehandelten Produkten werden auch beim Braunschweig-Kaffee den Produzenten stabile und gerechte

Preise garantiert, die sie von Spekulationen und Preisschwankungen auf dem Weltmarkt unabhängig machen. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, so ihre einseitige Abhängigkeit vom Kaffeeanbau zu verringern. Der Kauf des Braunschweig-Kaffees sowie anderer fair gehandelter Produkte trägt also zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensbedingungen der Erzeugerinnen und Erzeuger bei.

Wenn Sie noch keine Gelegenheit hatten, sich von der Qualität des Braunschweig-Kaffees zu überzeugen, laden wir Sie herzlich ein, bei uns im Dritte-Welt-Laden vorbeizuschauen und ein Päckchen Braunschweig-Kaffee zu erwerben! Gerne geben wir Ihnen dann auch noch ausführlichere Informationen. Und für alle Nicht-Kaffeetrinker haben wir natürlich auch noch jede Menge anderer fair gehandelter Produkte im Angebot. Kommen Sie doch vorbei – es lohnt sich.

*Für die - inzwischen ökumenische - Dritte-Welt-Ladengruppe Claudia Potyka-Buhrmann*

